

Verlag von Otto Hammerschmidt in Hagen i. W.

(Z) In einigen Tagen gelangt zur Ausgabe:

Übersichtskarte

der

Eisenbahnen (Haupt-, Neben-, Zechen- und Strassenbahnen * *)

sowie der Anschlussgleise im

Ruhr-Kohlen-Gebiete

mit den darin in Betrieb befindlichen

Zechen, Schächten und industriellen Werken

Nach amtlichen Vorlagen der Königl. Eisenbahn-Direktion Essen und des Königl. Oberbergamts Dortmund im Maassstabe von 1:80 000.

Hierzu ein Verzeichnis

der vorhandenen Anschlussgleise nach Stationen und Besitzer sowie der Zechen und Schächte mit Nachweis ihrer Lage.

Sechste neu bearbeitete Auflage.

Preis in Umschlag gefalzt 5 *M* ord., aufgez. m. Stäben 7 *M* 50 *δ* ord.
— Rabatt 25% u. 13/12. —

Zum sechstenmal kann diese, von der **Königlichen Eisenbahndirektion Essen (Ruhr)** herausgegebene amtliche Karte ihres Bezirks in meinem Verlage erscheinen: der sprechendste Beweis für die Güte und Absatzfähigkeit derselben, wie auch, dass sie einem vorhandenen Bedürfnisse in bester Weise entspricht. In der Tat hat die vorbildlich gewordene Ausführung, die Klarheit der Zeichnung, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit ihrer Angaben nicht ihres Gleichen; sie befriedigt, nach dem Urteile aller, auch die weitgehendsten Ansprüche! Zu diesen bisherigen Vorzügen tritt mit der vorliegenden Auflage etwas **Neues**: es wird der Karte — gratis — ein **Verzeichnis aller im Gebiete vorhandenen Anschlussgleise** nach dem Alphabete der Anschlussstationen und der Besitzer bzw. Mitbenutzer beigegeben, das um so höher geschätzt werden wird, als es bisher immer vergeblich verlangt wurde.

Ich stelle den Herren Kollegen, besonders denen im Industriegebiete, reichlich Exemplare à cond. zur Verfügung; auch bin ich gern bereit, aufgezugene, mit Stäben versehene Exemplare denjenigen Firmen in Kommission zu liefern, die solche im Fenster anbringen können.

Hagen i. W., den 1. Oktober 1903.

Otto Hammerschmidt.

Verlag von Gustav Winter in Bremen.

(Z) Demnächst erscheint:

Die Flotte des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

Mit 34 Tafeln in feinstem Farbendruck

nach Aquarellen von

T. von Eckenbrecher u. a.

Preis kart. 1 *M* ord., 60 *δ* bar.

Ich kann nur bar liefern; Verlangzettel anbei.

Bremen, den 3. Oktober 1903.

Gustav Winter.

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Aus dem Leben und Träumen eines Weibes

Gedichte von
Else Galen-Gube

Preis brosch. 4 *M*, geb. 5 *M*.

Else Galen-Gube, die Tochter des berühmten Romanciers Philipp Galen, stellt sich mit diesen Veröffentlichungen in die modernste Reihe der deutschen Dichterinnen. In der Liebeslyrik (*„Aus roter Leidenschaft“* u. a. Zyklen) ist sie von hinreissender Leidenschaft durchglüht, ohne jedoch mit affektierten Perversitäten, wie sie sonst an der Mode sind, zu kokettieren; in der Stimmungslirik (*„Natur und Seele“*) legt sie das tiefste Gefühl und eminent malerische Qualitäten an den Tag. Sie lässt jede Stimmung rein ausklingen, ohne sie mit gesuchten Worten zu stören. Fern von aller süsslichen Sentimentalität behandelt sie das Liebesthema, wie es ihrer vollblütigen Persönlichkeit entspricht. Alles in allem ist sie in ihrer anschaulichen, lebendigen, kraftvollen Art eine würdige Nachfolgerin der Annette Droste-Hülshoff. Das Gepräge persönlichster Echtheit, das ihre Verse auszeichnet, stempelt ihr Buch zur edelsten Gabe aus dem Herzen einer modernen Frau.

Gleichzeitig wird versandt:

Die Priesterin

Ein Gedichtbuch von
Felix Falk

Mit Umschlagzeichnung von Hans Kurt

Preis brosch. 2 *M*, geb. 3 *M*.

Die neuen Gedichte Felix Falks lassen den Stempel des Erlebteins unmittelbar erkennen. Diese Fülle von Tönen, Stimmungen und Gefühlen klingt aus der ureigensten Persönlichkeit des Dichters, untermischt mit Harmonien einer leisen Schwermut. Diese ist jedoch kein unklares, trübes Gefühl, wie etwa bei Lenau, sondern die Melancholie eines hochintensiven modernen Künstlers. Die mit Bildern und Gleichnissen verschwenderisch belebten Verse tragen ein so dichterisches Gepräge, dass sie unmöglich als Meistergaben einer originellen Dichterpersönlichkeit verkannt werden können.

Ferner:

IN MEMORIAM

Nachklänge

von Felix Falk

Preis brosch. 2 *M* 50 *δ*, geb. 3 *M* 50 *δ*.

Intimes Empfinden und Feingefühl zeichnen diese Gedichte in gleicher Weise aus. Die erotischen Empfindungen sind stark durchgeführt, wissen aber die Grenzen stets innezuhalten. In reichen Farben spiegeln diese Verse die Buntheit des Lebens. Immer knapp wirkend, verraten sie eine virtuose Technik. Man kann diesen Gedichtband getrost den besten Erscheinungen der neuen Lyrik an die Seite stellen.

Bezugsbedingungen: 25% in Rechnung, 40% bar. Freiexpl. 11/10.

Verlangzettel anbei!

Leipzig, 1. Oktober 1903.

Hermann Seemann Nachfolger.